

Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Merkowski	Vorname:	Angelina
E-Mail-Adresse	angelina.merkowski@web.de		
Gastland	Krakau, Polen		
Gasthochschule	AGH University of Science and Technology		
Aufenthalt	von:	23.02.2020	bis: 15.07.2020

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ☒ ja
☐ nein
☐ anonym

Bericht:

COVID-19-Pandemie
Ich habe das komplette Semester im Ausland verbracht (Feb-Jul)
3 Wochen habe ich davon an der Gastuniversität in normaler Form absolviert
12 Wochen wurden als digitale Lehre organisiert

Aufenthaltsvorbereitung:

Nachdem der Bewerbungsprozess an der TUC abgeschlossen war, ging alles wie von Zauberhand. Für die Anmeldung an der Partneruniversität musste ich mich auf ihrer Online-Plattform anmelden und alles weitere erfolgte digital. Ich war und bin bis heute sehr begeistert von der technischen Abwicklung und vom Gesamten Ablaufprozess. Es folgten auch viele informierende Mails von der Gastuni die es fast unmöglich machen bürokratische Fehler zu machen. Es gab immer einen Ansprechpartner im International Office die gerne und rasch zur Hilfe standen bei Fragen.

Die ersten Tage vor Ort:

Es gibt diverse Busunternehmen und Airlines, die aus allen möglichen deutschen Städten nach Krakau gehen, was die Anreise recht einfach gestaltet. Viele meiner in Krakau gewonnenen Freunde sind schon Anfang Februar angereist. Ich bin am 23. Februar nach Krakau gefahren, um rechtzeitig für die Orientierungswoche in der Stadt zu sein. Solltest du beim angebotenen Mentorenprogramm mitmachen, wird sich dein/e Mentor*in vor deiner Anreise bei dir melden und dich über die wichtigsten Dinge informieren.

Die Anmeldung für die jeweiligen Veranstaltungen gehen vorab online über die Bühne. Den Link zur passenden Facebook Veranstaltung gibt's entweder per Mail oder in den aktuellen Teklegam-Gruppen. Die Events sind preiswert und sehr beliebt, weshalb du dich bei der Anmeldung sehr beeilen solltest. Falls du es nicht schaffst pünktlich am Rechner zu sitzen, kannst du dich nachträglich für eventuelle Rastplätze beim ESN Office anmelden. Das ESN Office der AGH ist ein wenig versteckt und evtl. nicht so leicht zu finden beim ersten

Aufsuchen. Hierzu kannst du auch dein/e Mentor*in fragen dich das erste Mal dorthin zu begleiten. Dort kannst dir deine ESN-Card abholen, die du zuvor online beantragt hast, mit der du Rabatte auf diverse Reisemöglichkeiten bekommst (z.B. bei Ryanair). Meiner Meinung nach handelt es sich hierbei um ein Nullsummenspiel und du solltest abwägen ob du sie wirklich brauchst.

Ich habe täglich circa an drei bis vier Veranstaltungen teilgenommen. Du hast auch die Option zu Beginn des Semesters nach Zakopane mit allen Internationals aus Krakau für ein Wochenende zu fahren. Ich war allerdings zu spät angereist und hatte die Anmeldung verpasst. Allerdings wurde mir zugetragen, dass Zakopane bzw. Morskie Oko im Sommer viel schöner sei, was ich definitiv bestätigen kann.

Meinen Studierendenausweis habe ich erst nach meiner Ankunft beantragt. Dieser kostet dich nichts, alle Infos dazu bekommst du per Mail und du solltest ein Passfoto parat haben. Weitere Studiengebühren fallen nicht an. Du kannst dir für umgerechnet ca. 50€ ein Semesterticket für die öffentlichen Verkehrsmittel holen. Wenn du sehr zentral wohnst, kannst du dich aber auch mit Einzeltickets über Wasser halten. Diese kosten circa 35 Cent das Stück. Um diesen günstigen Sondertarif nutzen zu können trage den Krakauer Studi-Ausweis immer bei dir. Andere werden für den Rabatt nicht akzeptiert. Ansonsten erreichst du mit dem Rad auch alles Wichtige in und um Krakau!

Wie schon zuvor angesprochen habe auch am Mentorenprogramm teilgenommen. Dies kann ich dir nur sehr empfehlen, meine Mentoren war über ihre Mentorenpflichten hinaus auch eine gute Freundin für mich in Krakau ☺

Zum Thema Wohnen. Du hast die Möglichkeit super günstig im Wohnheim unterzukommen. Ein Bett im Zweibettzimmer kostet hier circa 80 Euro pro Monat. Wenn du ausgefuchst bist, kannst du dir zwei Betten anmieten und hättest so ein ganzes Zimmer nur für dich für 160€. Zusätzlich bieten die Wohnheime Veranstaltungen wie Salsa Kurse an, die für die Bewohner kostenfrei sind. Viele meiner Freunde suchten sich aber eine private WG über eine der vielen Facebook-Seiten. Bei der Miete solltest du darauf achten, dass alle Rechnungen in dem monatlich festen Betrag verankert sind. Und sichere dich möglichst gut ab, denn ich habe oft mitbekommen, dass es beim Auszug viele Streitigkeiten um die Kautionsgabe mit den privaten Vermietern. Überweisungen in Zloty kannst du gegen eine Gebühr im Postamt machen. Ich bin allerdings in einer Art privatem Wohnheim, dem LivinnX Krakow, untergekommen. Es ist unbestritten überdurchschnittlich teuer für Krakauer Verhältnisse aber für mich war es die absolut beste Entscheidung! Den Link für das LivinnX findest du unten bei den anderen nützlichen Links. Ich persönlich würde dir zum Wohnen Kazimierz oder alles rund um die Promenade empfehlen. Hier findest du eine Reihe an süßen Cafés, Restaurants und Bars und bist schnell in der Innenstadt. Falls du kein bezahlbares Zimmer im Zentrum finden kannst, kommst du für ein 2-3 Euro überall mit dem Uber hin.

Akademischer Verlauf & Kurse:

Bei dem großen Kursangebot, das mir zur Verfügung stand, hatte ich keinerlei Probleme die passenden Kurse zu finden. Auch das Angebot an Sprachkursen war riesig. Wer interessiert an der polnischen Sprache, kann sich diesen gegen Gebühr sogar anrechnen lassen. Generell lässt sich sagen, dass sich der Lernaufwand und das Leistungsniveau nicht mit den Anforderungen der TUC vergleichen lässt. Es ist eine andere Lehrmethode. In Krakau hast du viele Abgaben

und kleinere Arbeiten im Laufe des Semesters und der Durchschnitt aller Leistungen ergibt deine finale Kursnote. Mir haben fast alle Kurse (trotz Corona-Online-Modus) viel Spaß gemacht und ich habe viel mitnehmen können.

Die von mir gewählten Kurse waren:

- **Sustainability & Circular Economy**

Mein absoluter Lieblingskurs in diesem Semester! Sehr interessant und das erlernte Wissen reicht über das Unispektrum hinaus.

- **Entrepreneurship & Innovation**

Interessant aber definitiv nicht empfehlenswerter Dozent. Wenn du die Wahl hast, nimm lieber einen anderen Kurs.

- **Strategic Management**

Super organisierte Professorin und ein umfassender und interaktiver Lerninhalt! Recht aufwendig, da es für diesen Kurs 8 credits gab. Aber lohnt sich definitiv!

- **Trade Shows**

Die Professorin ist wirklich kein Organisationstalent. Aber sie ist super nett und der Kurs wird nach einiger Zeit auch interessant, zumal man unter „normalen“ Umständen auch viele Messen und Exhibitions besucht und dabei viel lernen kann.

Die restlichen Kurse, außer SM, gaben alle 5 credits. Ich hatte mich recht früh für die Kurse eingetragen, zumal die Masterkurse auch stark limitiert sind auf 10-20 Studenten. Somit hatte ich meine Wunschkurse bekommen. Sollte dies bei dir nicht klappen, kannst du Vorort nochmal beim zuständigen Prof nachfragen, evtl. ergibt sich doch ein Plätzchen ;).



Der Campus der AGH ist wirklich nicht klein und erstreckt sich um mehrere Bushaltestellen. Von einem zum anderen Ende brauchte ich teilweise 20 min zu Fuß. Deshalb schau dir genau an, welche Kurse in welchen Gebäuden stattfinden. Prinzipiell ist es immer besser einen Kurs 1-2 min eher zu verlassen, anstatt zum nächsten Kurs zu spät zu kommen. Pünktlichkeit, Anwesenheit, Respekt und Disziplin zu den Kursen werden von den Professoren von dir erwartet. Da gibt's auch kein Essen oder Handy in den Vorlesungen und wenn das doch passiert, nur in wichtigen Fällen. Sprich ein erwartetes Telefonat vor Beginn der Vorlesung mit dem Dozenten am besten ab, denn Sympathie und vorbildliches Verhalten kann ein wichtiger Teil der Notenfindung werden.

Außeruniversitäre Aktivitäten und Freizeitgestaltung:

Krakau ist eine unglaublich junge und sehenswerte Stadt, in der du immer Neues entdecken kannst. Von der wunderschönen Altstadt rund um den Marktplatz, über Kazimierz, dem jüdischen Viertel bis hin zum Fluss, an dem man in Burgnähe schön sitzen kann. Die Lebenshaltungskosten sind niedriger als in Deutschland. Im Bania Luka bekommst du beispielsweise ein Bier für vier Zloty, was weniger als ein Euro entspricht. Bist du jedoch gerade in einem super hippen Viertel unterwegs, kann der Cappuccino schon mal um die 3-4 Euro kosten. Zusätzlich bekommen Studierende viele Ermäßigungen wie beispielsweise 50% Rabatt auf den Zugverkehr in ganz Polen. Das ist wirklich super cool! Das macht das Erkunden von Städten wie Warschau, Breslau oder Danzig noch attraktiver. Oder du steigst in den FlixBus und bist in ein paar Stunden in Budapest, Prag oder Wien.

In meiner Freizeit bin ich in Museen gegangen, habe Wanderungen in der Umgebung gemacht oder mich durch die vielen Restaurants und Cafés der Stadt geschlemmt. Gerade als Veganer lebst du in Krakau in einem echten Schlaraffenland zu super günstigen Preisen! Auch die Clubszene hat einiges zu bieten. Über in der Stadt verteilt findest du alle möglichen Tanzschuppen. Im Teatro Cubano kann man mehrmals die Woche kostenfrei zu Reggeaton die Hüften schwingen. Wer Techno mag fühlt sich im Zet Pe Te oder Prozak super aufgehoben. Aber es gibt auch viele andere Clubs und Veranstaltungen! Grade im Sommersemester, wenn es anfängt wärmer zu werden beginnen viele Open-Air Veranstaltungen. Hierzu kannst du dich mit deinen Freunden austauschen und regelmäßig Facebook checken nach den neusten Veranstaltungen. Was ebenfalls super wichtig ist, ist dein gewähltes Zahlungsmittel. Da alles ausschließlich in Zloty zu zahlen ist, kann es je nach deinem Bankinstitut teuer werden für dich. Ich hatte mir die Revolut-Card bestellt. Hier kannst du dir kostenlos in Euro selbst Geld draufüberweisen und in Zloty damit bezahlen. Beinahe jeder meiner Freunde hatte dort Revolut, was das Teilen von Rechnungen erleichterte (PayPal-Prinzip). In Krakau kannst du wirklich beinahe alles mit Karte zahlen. Selbst in den Clubs, den Eintritt und beim Bäcker dein 2 Zloty Weckle. Ich habe in der ganzen Zeit nur einmal Geld abgehoben (gratis von meiner Revolut-Card) und das war für einen Privatarzt. Apropos Arzt, Krankwerden empfehle ich dich eher nicht. Nach langer Sucherei eines Kooperationsarztes mit meiner EU-Krankenkarte bin ich bei dem Entschluss gelandet einfach einen Privatarzt zu mir nachhause zu bestellen. Der war binnen 2h da und ich nach 3 Tagen wieder top fit! Umgerechnet war's auch „nur“ ein Fuffi.

Nützliche Adressen/Links/Apps:

- Übersicht aller belegbaren Kurse
https://syllabuskrk.agh.edu.pl/2018-2019/en/treasures/academy_units/offer
- Für dein Semesterticket, einmal hier vorbeischau
MPK; Podwale 3, 33-332 Krakau
- Mein Privatarzt: Dr. Jhrosz, +48 609 201 372
- Privates Wohnheim: <https://livinnxpoland.pl/en/>
- Öffentliche Verkehrsmittel App für Polen: Jakdojade 
- Mein gewähltes Zahlungsmittel/Kreditinstitut: <https://www.revolut.com/de-DE>
- Polnische Alternative zu Amazon: Allegro 

Fazit:

Mich haben damals die überaus positiven Erfahrungsberichte der ehemaligen Erasmus StudentInnen nach Krakau gezogen. Ich hoffe, dass ich dich auch überzeugen konnte und dir bei allen möglichen organisatorischen Fragen unter die Arme greifen konnte. Wenn du dich dafür entscheidest dein Erasmus in Krakau zu absolvieren ist auf jeden Fall eine große Menge Spaß vorprogrammiert! Ich würde es definitiv nochmal genauso machen und Krakau war eine unfassbar großartige Erfahrung für mich! Krakau ist eine perfekte Erasmus-Stadt!